



8 gute Gründe, Deine Website in Deutschland zu betreiben

Stell Dir vor, Dein Anbieter speichert Deine Daten in verschiedenen Ländern auf der Welt und darf sie ungefragt an Dritte weitergeben. Um das zu vermeiden, solltest Du Dich vorher informieren, wo Dein Webhoster sitzt und wo seine Rechenzentren stehen. Diese acht Gründe sprechen dafür, Dich für einen [Webhoster wie STRATO](#) zu entscheiden, der genau wie Du in Deutschland ist.

1. Als STRATO Kunde weißt Du genau, wo Deine Daten gespeichert sind.

Hast Du Dir schon mal Gedanken darüber gemacht, wo die Server sind, auf denen Du Deine Website oder die Daten Deiner Cloud gespeichert hast? Bei STRATO ist die

Antwort eindeutig: Wir betreiben über 60.000 Server in unseren Rechenzentren in Berlin und Karlsruhe. Deine Daten liegen also ausschließlich in Deutschland.

2. STRATO gibt Deine Daten nicht weiter.

Der Standort Deutschland heißt auch: Deine Daten werden bei uns ausschließlich nach dem deutschen Datenschutzgesetz gespeichert und verarbeitet. Damit ist die unkontrollierte Weitergabe dieser Daten an Dritte oder ins Ausland nicht erlaubt.

3. Deine Daten bleiben im selben Land wie Du und STRATO.

Du wohnst in Deutschland? Dann bist Du im selben Land wie der Firmensitz und die Rechenzentren von STRATO. Das ist nicht selbstverständlich und kann Konsequenzen für Deine Daten haben: Hat ein Anbieter seinen Unternehmenssitz in Deutschland, aber auch in einem anderen Land, wie den Vereinigten Staaten, ein Rechenzentrum und eine Firmen-Niederlassung – dann kann das Recht des anderen Landes gelten. [In puncto Datenschutz](#) hast Du also nicht mehr dieselbe Gewissheit, dass deutsches Recht gilt.

4. Unsere Rechenzentren sind TÜV-zertifiziert.

Wenn Dein Anbieter Wert auf Sicherheit legt, lässt er sich das auch bescheinigen. Die STRATO Rechenzentren sind bereits seit 2004 TÜV-zertifiziert nach ISO 27001. Die „DIN ISO/IEC 27001“ ist international die bekannteste Norm zum IT-Sicherheitsmanagement und belegt: Wir schützen Deine Daten mit hohen Sicherheitsmaßnahmen.

5. Hosting Made in Germany kostet bei STRATO nicht extra.

Wir sind nicht der einzige Anbieter, bei dem Du Deine Daten in deutschen Rechenzentren speichern kannst. Aber: Wir gehören zu den wenigen, bei denen Du dafür nicht extra drauf zahlst. Unser Anspruch ist, Dir ein [Preis-Leistungs-Verhältnis](#) zu bieten, das auch international mithalten kann – und zwar ohne Verzicht auf den deutschen Datenschutz.

6. Schnelle Ladezeiten sind bei STRATO selbstverständlich.

Du möchtest zum Beispiel eine Homepage oder einen Online-Shop betreiben, der kurze Ladezeiten hat? Ein verständlicher Anspruch, schließlich zahlt das auch auf Dein Suchmaschinen-Ranking ein. Wenn die Daten Deiner Website allerdings mehrere tausend Kilometer entfernt liegen, kann das die Ladezeit verzögern – schließlich ist die

Entfernung deutlich größer, die Daten vom Ursprung bis zum Nutzer zurücklegen. Ein Grund mehr, auf einen Anbieter mit Standort Deutschland zu setzen.

7. Du bekommst den STRATO Kundenservice dort, wo die Server stehen.

Wenn Du Herausforderungen mit Deinem Server hast, sind wir auf Wunsch 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche erreichbar: Unsere Experten der STRATO 24/7-Kundenhotline sitzen genau dort, wo unsere Techniker Server verbauen und Festplatten austauschen. Unsere Support-Mitarbeiter sind rund um die Uhr erreichbar und tauschen sich direkt mit unseren Technikern im Rechenzentrum aus.

8. Doppelt hält besser: STRATO sorgt mit Redundanzen für zweifache Datensicherheit.

Für Deine Daten bieten wir Dir hohe Verfügbarkeit. Zum Beispiel beim STRATO Online-Speicher HiDrive, für den wir die Plattform selbst entwickelt und patentieren lassen haben. Auf ihr speichern wir Daten über mehrere Systeme, auf unterschiedliche Brandabschnitte verteilt – und nicht auf einer einzelnen physikalischen Festplatte. Sollte es tatsächlich mal zu einem [Festplattenausfall](#) kommen, kannst Du weiterhin auf Deine Daten zugreifen.

Auf Redundanz setzen wir auch beim Strom- und der Klimaversorgung: Fast alle unsere Dienste haben zum Beispiel eine A/B-Stromversorgung. Das heißt: zwei Leitungen vom Umspannwerk zum Rechenzentrum über unterschiedliche Straßenwege, redundante Transformatoren, Generatoren sowie Anlagen für die unterbrechungsfreie Stromversorgung mit jeweils zwei Netzteilen an den Rechnern – alles doppelt für den Ernstfall.